

Mitteilungen des Dachverbands Salutogenese

2020 war vieles anders. Wer längerfristig plante, musste nicht selten kurzfristig umdisponieren. Auch der Dachverband Salutogenese konnte Veranstaltungsvorhaben nicht realisieren – weder das traditionelle Mai-Symposium noch die Zukunftswerkstatt, die mehrfach verschoben werden musste. Wir haben bewusst Präsenzveranstaltungen angestrebt: Salutogenese ist ein ganzheitlicher Prozess, dessen Begreifen, Vermitteln und Gestalten sinnvollerweise in Formen stattfindet, die gesamthafte Entwicklung in Gruppenprozessen erlauben. Spät haben wir uns erst dazu durchringen können, dies auch auf dem Wege der online-Kommunikation zu erproben, haben im Herbst 2020 damit aber gute Erfahrungen machen können und werden dies 2021 zum festen Repertoire werden lassen.

Die **Mitgliederversammlung** des Dachverbands fand am 3.12.2020 online statt. Im ersten Teil des gut zweistündigen Meetings berichtete der Vorstand über die Arbeit 2019 und 2020, in deren Zentrum organisatorische Umstrukturierungen, die Herausgabe der Zeitschrift „Der Mensch“, die Stärkung der internationalen Kooperationen sowie Planungen und erste Ansätze für die Förderung von Vernetzung innerhalb des Dachverbandes standen. Es herrschte Einigkeit darüber, dass der Dachverband in 2021 stärker noch nach außen sichtbar sein sollte – z. B. durch Beteiligung an Veranstaltungen anderer Organisationen – und die eigene Arbeit auf eine breitere Basis gestellt werden soll. Dabei soll an die Ende Oktober 2020 erstmalig erprobte **Konferenz der Dachse** angeknüpft werden.

Die **Konferenz der Dachse** ist ein online für Mitglieder in etwa 6-wöchigem Abstand stattfindender moderierter Gesprächskreis, dessen 1 ½- 2-stündige Meetings themenbezogen und mit Rekurs auf die Erfahrungen aus der Alltagspraxis und unter Nutzung der Expertise der Teilnehmenden stattfinden. Mit dem online-Angebot soll die Austauschmöglichkeit für die im gesamten Bundesgebiet (und z. T. auch in Österreich und in der Schweiz) ansässigen Mitglieder verbessert und ein kontinuierlicher inhaltlicher Diskurs ermöglicht werden. **Nächster Termin: 14.1.2021, 10.30 – 12.00.** (Anmeldung und Info: obahrs@gwdg.de).

Die Göttinger **Gesprächsgruppe Salutogenese** wird ihre Treffen in 2021 fortsetzen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) durchgeführt. Die Gruppe tagt kontinuierlich in Präsenztreffen und legt gemeinschaftlich die im Laufe des Jahres zu behandelnden Themen fest. Die Teilnehmenden bereiten reihum jeweils den Einstieg in ein Thema vor, die anschließende Diskussion beleuchtet unter salutogenetischen Gesichtspunkten Situationen aus dem (beruflichen) Alltag der Teilnehmenden. Die interdisziplinäre Gruppe besteht derzeit aus 7 festen Mitgliedern. Wer Interesse hat und zu kontinuierlicher Teilnahme bereit ist (Montags, 18.00-20.30, genaue Termine liegen für 2021 noch nicht fest), ist willkommen. (Anmeldung und Info: obahrs@gwdg.de; Programm aus 2020 auf www.dachverband-salutogenese.de).

Erstmals wird in 2021 die Veranstaltung **„Resilienz und Salutogenese unter den Bedingungen mit Corona“** angeboten in einer Kooperation von Impuls e.V. und Dachverband Salutogenese. Ausgewählte Beiträge u. a. aus „Der Mensch“ sollen den Einstieg in ressourcenorientierte Reflexionen unseres Lebens mit Corona erleichtern (Moderation: Michael Röslen und Ottomar Bahrs). Ansprechpartner ist Michael Röslen (mroeslen@t-online.de).

Fortgeführt und intensiviert werden soll die über die Society of Theory and Research on Salutogenesis vermittelte **internationale Zusammenarbeit**. Im Frühjahr werden erste Ergebnisse aus der internationalen Vergleichsstudie zum Umgang mit Covid-19 (Ansprechpartner: Prof. Georg Bauer (georg.bauer@uzh.ch) und Prof. Claudia Meier Magistretti (claudia.meiermagistretti@hslu.ch) erwartet, an deren Organisation der Dachverband Salutogenese in Deutschland wesentlich beteiligt war.

Die schon länger geplante Zukunftswerkstatt ist noch nicht terminiert, soll aber im ersten Halbjahr stattfinden. Der Dachverband strebt an, sich z. B. in Form von Workshops oder Einzelbeiträgen an Veranstaltungen anderer Organisationen zu beteiligen. Weiterhin wird für den Herbst 2021 erneut ein themenbezogenes Symposium angestrebt. Die genannten Veranstaltungen können aufeinander aufbauen, und die Ergebnisse sollen in der **Zeitschrift „Der Mensch“** dargestellt werden, das auch weiterhin als Diskussionsplattform dienen und zweimal jährlich erscheinen soll. Auch hier gilt: Beteiligung erwünscht. Ansprechpartner: Ottomar Bahrs (obahrs@gwdg.de).

Dr. Ottomar Bahrs
(Sprecher des Dachverbands Salutogenese e.V.)